

Werden Sie jetzt GönnerIn von visarte zürich und unterstützen Sie unseren Verein! Infos beim Sekretariat

Redaktionsschluss nächster Rundbrief 20. Februar 2004

Geschäftsstelle Zürich Annalies Walter

Schoffelgasse 10, 8001 Zürich

Postadresse: Postfach, 8022 Zürich

Tel./Fax 01/252 41 61

Email: visartezuerich@mydiax.ch

homepage: <http://zuerich.visarte.ch>

Oeffnungszeiten: Montag 14.15 bis 17.45 Uhr

Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Druck und Versand wie immer durch Bank Bär. Herzlichen Dank für die zuverlässige und gute Arbeit, Herr Lüscher!

Titelbild Jakob Schwarz

INHALTVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	Seite
Ausstellungen Schoffelgasse	Seiten
Veranstaltungen	Seiten
Kunstszene Zürich	Seite
Kopie Schreiben an J.P. Hoby	Seiten
Forum/Uebrigens	Seiten
Mitteilungen	Seiten
Ausstellungen der visarte zürich-Mitglieder	Seiten

VORSTAND

Karin Lischner, Zürich
Peter Stiefel, Kilchberg
Alfons Metzler, Brütten
Doris Michel, Zürich
Susanna Nüesch, Zürich

Co-Präsidentin
Co-Präsident

Januar 2004

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe Gönnermitglieder

Es ist kalt und frostig geworden. Der Wind bläst uns ins Gesicht. Der Nebel verhüllt vieles, Gutes und Schlechtes.

Kerzenlicht, Feste und Ausstellungen, vor allem aber die Gewissheit, dass in wenigen Monaten Sonne und Wärme wieder zurückkehren, lässt uns den klimatischen Winter ertragen, ja sogar als Abwechslung lieben. Schwieriger ist die gesellschaftspolitische Situation. Wir sind sehr unsicher, wie sich die äusseren Bedingungen für alle kulturellen Anliegen entwickeln werden. Die Anzeichen stehen nicht besonders gut, weder bei den Behörden noch in der Privatwirtschaft.

Doch es gab auch Lichtblicke: Viele kleinere Ausstellungen, vor allem in unserem Sekretariat an der Schoffelgasse, die sich immer mehr zu einem eigentlichen Treffpunkt der künstlerischen Arbeit und der Künstler und Künstlerinnen entwickelt, aber auch die nichtjurierte, leider nur alle drei Jahre stattfindende Kunstszenen Zürich. Tatort war dieses Mal das Toni Areal im aufstrebenden Zürich West. Sehr geeignet und eine äusserst interessante Gelegenheit, auch finanziell, sich zu präsentieren, sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam etwas zu erarbeiten. Erstaunlich für mich und erfreulich die Zusammenarbeit in Gruppen. Auch viele visarte zürich Künstler- und Künstlerinnen haben in Zweiergruppen oder Kleingruppen teilgenommen oder sich an der Gruppenausstellung der visarte zürich unter dem Thema Zeichen-Zeichnung beteiligt. So kann ein Netzwerk entstehen.

Viele werden mit guten Vorsätzen in das Neue Jahr starten. Ihnen wünsche wir die Verwirklichung

Allen aber wünschen wir ein ereignisreiches, ein erfolgreiches, ein glückliches, ein fröhliches 2004.

Herzlichen Gruss

Karin R. Lischner

visarte zürich berufsverband visuelle kunst, schoffelgasse 10, 8001 zürich

**EINLADUNG ZUR
AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10**

**Jakob Schwarz
Glasklar**

Jakob Schwarz zeigt seine neuen Bilder „Glas auf Weiss“ vom 23. Januar bis 30. Januar 2004

Vernissage 23. Januar 2004 ab 17.30 Uhr

Während der ganzen Ausstellungszeit (vom 26. bis 30. Januar 2004) ist der Künstler an der Schoffelgasse anwesend jeweils von 17.30 bis 21 Uhr.

**EINLADUNG ZUR
AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10**

**Françoise Chenu
Arbeiten auf Papier und neue Bilder**

Vernissage Donnerstag 5. Februar 2004, ab 18 Uhr
Finissage Sonntag 29. Februar 2004, ab 16 Uhr

3 kleine Bilder

visarte zürich berufsverband visuelle kunst, schoffelgasse 10, 8001 zürich

**EINLADUNG ZUR
AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10**

**Susi Hochstrasser
Menschen im Alltag**

Vernissage Donnerstag 4. März 2004 17-20 Uhr
Begegnungszeiten Donnerstag, 11.3., 18.3. und 25.3.2004, 18-20 Uhr
Ausstellung bis 28. März 2004

Bild Köpfe

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

Atelierbesuche

Wir treffen uns, um uns (noch) besser kennenzulernen, „zu netzwerken“, Ideen und Erfahrungen auszutauschen. Vor allem aber möchten wir mehr über die Arbeiten der betreffenden KünstlerInnen erfahren. Nächste Atelierbesuche:

Donnerstag, 22. Januar 2004, ab 19 Uhr
im Atelier von Hannes Binder, Haldenbachstrasse 29, 8001 Zürich

und am

Donnerstag, 19. Februar 2004, ab 18 Uhr
im Atelier von Barbara Rähmi, Minervastrasse 134, 8032 Zürich
(Nähe Hegibachplatz, Tel. Barbara für „Notfälle“ 076 394 11 07)

und am

Mittwoch, 10. März 2003, ab 18 Uhr
im Atelier von Cesare Ferronato, Riedhofstrasse 361, 8049 Zürich-Höngg
(Endstation Tram 13)

Wer öffnet als nächstes sein Atelier, damit diese spannenden Abende weitergeführt werden können?

Telefon bitte ans Sekretariat.

Unser beliebter, teils mehr, teils weniger besuchte

OFFENE TREFFPUNKT

zur freien Gesprächsrunde findet natürlich immer noch statt am

1. Samstag des Monats ab 10.30 Uhr,
im
Café Terrasse beim Bellevue

Gäste und Freunde sind selbstverständlich ebenfalls immer herzlich willkommen. Im hinteren – eigentlich geschlossenen – Teil, vis-à-vis der Bar, ist für visarte zürich eine stille Ecke reserviert. Dauer des Treffpunktes je nach Lust und Laune.

Winterbilder im Kulturtreff der Stadt Adliswil

Die jurierte Ausstellung mit dem Thema „Winterbilder“ fand in Adliswil reges Interesse. Hugo Rentschler hat mir als Mitglied der Kulturkommission mitgeteilt, dass die Zusammenarbeit mit der visarte zürich spannend und professionell gewesen sei. Auch von uns aus gesehen war die Ausstellung ein Erfolg. Es wurden einige Werke verkauft, die Stadt Adliswil hat sich ebenfalls für 3 Arbeiten entschlossen. Die Atmosphäre in dieser Ausstellung war besonders winterlich, die 7 Künstler haben sich dem Thema mit aller Sorgfalt angenommen.

Wir hoffen, dass wir wieder einmal zu Gast sein können beim Kulturtreff Adliswil und danken Hugo Rentschler nochmals für seine Mitarbeit.

Peter Stiefel

Bild

Künstler-Nachlässe

Wer kann und soll sich wann und wie einsetzen?

Podiumsdiskussion am Donnerstag, 29. Januar 2004, 20 Uhr

Kunst-Halle Güterbahnhof

Hohlstrasse 150 (Tram 8 und Bus 31, Haltestelle Güterbahnhof)

Zürich

Bitte vormerken

Am

Donnerstag, 1. April 2004, 19.00 Uhr,

findet unsere Generalversammlung im Restaurant Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich, statt. Im nächsten Bulletin werdet Ihr die Einladung mit der Traktandenliste für die Versammlung finden.

Atelierbesuch bei Susanne Keller vom 11. Dezember 2003

Fast wären wir vorbeigelaufen in der Meinung, dass diese riesigen Schaufenster zu einer chicen Galerie gehören, jedoch keinesfalls DER Ort sei, wo es uns an diesem lauen, leicht stürmischen Dezemberabend hinzog. Dann erspähten wir durch die grossen Fenster bekannte Gesichter, durch den Spalt der offenen Türe drang das fröhliche Lachen von Susanne, es musste doch das gesuchte Atelier sein...

Warmes Licht, Kerzenschein und Lichtobjekte erhellen die grosszügige, schöne Atelier-Galerie. Und hinten im Raum eine „Sinfonie“ für sich: Viele Farb-Töpfe, Pinsel in allen Grössen, 2 Staffeleien, bunteste Farbkleckse, aneinander gereimte Bilder, der stille Ort, an dem Susanne ihre Arbeiten entstehen lässt.

Ende letzten Jahres erschien das vierte biographische Künstlerbuch von SK: Passages & Crossings, Susanne Keller, Bilder 1998 – 2003, Stroemfeld Verlag Basel und Frankfurt; 160 Seiten, 109 farbige Abbildungen, ISBN 3-87877-973-9, Euro 38.- / CHF 56.-. Preis für visarte-Mitglieder: 40.-, zu beziehen direkt bei SK:

sk@swissonline.ch

«Susanne Kellers Malerei entzündet sich immer an existierenden Dingen. Emotionen tragen den Malprozess jedoch weg vom fassbaren Gegenstand, lösen das Greifbare fast vollends auf in sinnliche Farben. Mit den Stimmungswerten und Leuchtkräften von Symbolfarben liefert die Künstlerin einen neuen Einstieg in ihre grossformatigen Bilder. Am bewegten, rauen Relief der Oberfläche findet das Auge temporären Halt, erfährt aber auch Irritation und Widerstand beim Vordringen in die Tiefe. «Passagen» halten die in Zürich lebende Malerin seit einiger Zeit in Atem. Nach einer längeren Ausstellungspause zeigt sie jetzt vielschichtige Arbeiten zu diesem Thema. Der Betrachter ihrer menschengrossen Gemälde findet sich als «Waldspaziergänger» im undurchdringlichen Dickicht, erlebt luftig leichte Tanzbewegungen und die dynamische Wirkung glutroter Kraftfelder...» Barbara Handke Tages-Anzeiger Dez. 02

Ganz herzlichen Dank liebe Susanne, dass wir Dein grosszügiges Reich kennenlernen durften.

Bild Pinsel und Farbtöpfe

4.Dezember 2003

Herrn

J.P. Hoby
Präsidialdepartement
der Stadt Zürich
Stadthausquai 17
8022 Zürich

Sehr geehrter Herr Hoby,

Als Vertreter von verschiedenen künstlerischen Gruppierungen, visarte, AZB und einigen unabhängigen Künstlerinnen gelangen wir mit diesem Brief an Sie.

Die Situation der Kunstschaffenden in Zürich ist alles andere als erfreulich. Besonders die mittlere und ältere Generation, aber auch die jüngere Generation, hat es schwer, sich in den städtischen Institutionen zu präsentieren. Seit dem Beschluss von Helmhaus, Kunsthaus, Museum für Gestaltung und Shedhalle, den Künstlerinnen dieser Stadt keine selbst initiierten Ausstellungen zu gewähren, sind sie weitgehend vom Kunstbetrieb isoliert.

Die Stadt als Verwalterin der kulturellen Belange in Zürich sollte einen Beitrag leisten, dass die Kunstschaffenden wieder Teil des Diskurses im lokalen und nationalen Kunstbetrieb werden. Mit der Forderung an Sie und als Vertreter der Stadt möchten wir bewirken, dass die Kulturpolitik bezüglich Ausstellungsmöglichkeiten für Zürcher Künstler und Künstlerinnen neu zu überdenken ist und ihnen auf langfristiger Basis Raum zur Verfügung gestellt wird.

Das heisst, wir wünschen von der Stadt Zürich, dass sie den Zürcher Kunstschaffenden einen geeigneten Raum inklusiv einem noch zu berechnendem Budget zur Verfügung stellt. Es ist uns ein Anliegen, dass es ein guter Ausstellungsraum ist, dass die Ausstellungen alljährlich stattfinden und eine Kontinuität gewährleistet ist. Nur so kann ein Treffpunkt entstehen, wo sich Künstlergruppen und unabhängige Künstler und Künstlerinnen für neue Projekte begegnen können.

Verschiedene Gruppierungen wie visarte, AZB, Gsbk, F+F, stand-by-visions und Unabhängige brauchen ein regelmässiges Forum, um ihre Arbeiten zu zeigen. Es ist auch festzuhalten, dass ein regionales und authentisches Kunstschaffen stattfindet. Zudem gibt es immer mehr Ausstellungsmacherinnen, welche diese Szene kennen und interessiert sind, Werke zu präsentieren.

Wir sind überzeugt, dass die Ausstellungen gut besucht sein werden. Mit der jetzigen Rezession in allen Bereichen ist dieses Impulsprogramm für die Kunstschaffenden eine absolute Notwendigkeit. Es verbessert das Kontaktnetz sowohl im Bezug auf den Markt

wie auch unter den Kunstschaffenden selbst und legt Synergien frei für andere Projekte.

Wir möchten festhalten, dass die Zürcher Kunstszene, diesmal im Toniareal, bestimmt wieder ein erfrischendes Ereignis sein wird, aber nichts mit unserem Anliegen zu tun hat, qualitativ hochstehende Ausstellungen zu zeigen.

In Anbetracht der Neubesetzung des Kuratoriums im nächsten Jahr in der Shedhalle, können wir uns vorstellen, dass diese drei Monate im Jahr für dieses Projekt zu Verfügung stehen könnte. Wir denken, dass die Shedhalle als Ausstellungsort im öffentlichen Raum besonders geeignet ist, da in der Roten Fabrik Kultur in den verschiedensten Bereichen stattfindet. Zudem bietet sie die Möglichkeit, in Verbindung mit der Stadt Zürich langfristig eine Kontinuität als Ausstellungsforum herzustellen. Wir denken, dass man für den Aufbau dieser neuen Institution drei Jahre in Betracht ziehen sollte, um ihr ein Gesicht zu geben, sowie die Zeit, sich bewähren zu können.

Die Unterzeichnenden dieses Briefes sind in der Lage, ihre Vorstellungen zu entwickeln, wie die Shedhalle von den Zürcher Kunstschaffenden genutzt werden könnte. Um aber hier nicht zu ausführlich zu werden, möchten wir binnen dreissig Tagen um eine Unterredung mit Ihnen nachsuchen.

Mit freundlichen Grüssen

Susanna Nüesch (Visarte)

Barbara Roth (AZB)

Martin Senn (unabhängig)

Kopie geht an:

- Herrn Elmar Ledergerber
- Shedhalle Verein
- Kunstkommission der Stadt Zürich
- Simon Maurer Helmhaus
- SIK
- Lucie Grossmann Haus Konstruktiv

Person, die dieses Projekt unterstützen:

- Jürg Altherr (Bildhauer)
- Fritz Billeter (Dr. lic. phil.)
- Hannes Binder (Kunstschaffender)
- Ulrich Elsener (Kunstschaffender)
- Esther Epstein (Kunstschaffende)
- Regina Floride (Kunstschaffende)
- Kathrin Frauenfelder (lic.phil.)
- Urs Frei (Kunstschaffender)
- Caroline Kessler (Dr. lic. phil.)
- Henry Levy und Lucia Coray (Begründer der Stiftung Binz)
- Guido Magnaguagno (Direktor Museum Tinguely, Basel)
- Jan Morgenthaler (Initiant von Transit 1999 ZH)
- Mark Müller (Galerist)
- Paul Sieber (Bildhauer)
- Peter Stiefel (Kunstschaffender, Präsident visarte zürich)
- Regula Stücheli (Kunstschaffende)
- Paul Tanner (Historiker, graphische Sammlung ETH)
- Roberta Weiss-Mariani (Geschäftsführerin visarte schweiz)

FORUM

Unter dieser Rubrik entsteht vielleicht eine neue Plattform? Hier können visarte-Mitglieder Anregungen geben, aufbauende Kritik, Wünsche betreffend Aktivitäten, Meinungen, urbane Empfindungen und sonstige Beobachtungen zu allem, was mit unserem Verein und/oder Kunst zusammenhängt.

Vielleicht ist es ein Bedürfnis? Vielleicht auch nicht? Wir werden sehen...

Unsere Sekretariatsadresse findet Ihr innen auf dem Umschlagsblatt.

AW

Der **offene Treffpunkt am Mittwochabend** an der Schoffelgasse 10 musste leider mangels Teilnehmer wieder aufgegeben werden. Bei Interesse kann er jedoch jederzeit wieder aufleben. We'll see...

Übrigens

Zu unseren Mitgliederbeiträgen

Oft werden wir direkt oder hinter vorgehaltener Hand gefragt, was eigentlich mit den Mitgliederbeiträgen passiert, warum kein Geld für Projektgruppen, Ausstellungen etc. vorhanden ist.

Eine berechtigte Frage? Eigentlich ist es ja jederzeit möglich, vor der Generalversammlung im Sekretariat der visarte zürich Einsicht in die Rechnung des letzten Jahres zu nehmen. Zudem liegt diese bei der Generalversammlung auf und wird erläutert. Fragen bei Unklarheiten sowohl zur Jahresrechnung als auch zum Budget sind nicht nur möglich, sondern erwünscht.

Ist das zu kompliziert? Will man sich gar nicht ernsthaft mit dem Problem auseinandersetzen?

Da wir für grosse Transparenz sind, versuchen wir auf diesem Weg, einen groben, dafür übersichtlichen Ueberblick zu geben. Wer genaue Details wissen möchte, wende sich doch bitte an das Sekretariat.

Der Mitgliederbeitrag war 2003 unverändert

- Fr. 220.--. Davon gehen
- Fr. 90.-- an visarte schweiz. visarte schweiz verwendet diesen Betrag wie folgt:
 Fr. 55.—bis Fr. 60.—an die Taggeldkasse (hängt vom Deckungsgrad ab)
 Fr. 5.—für die Schweizer Kunst
 Fr. 10.—fürs Infobulletin
 Fr. 15.—bis Fr. 20.—für Diverses (Delegiertenversammlung, Projekte etc.)
- Fr. 46.— Lohn A.W. (Der Gesamtlohn von Annalies Walter von Fr. 25'350.—wird einerseits dem Verein, andererseits den Liegenschaften Embrach und Zollikerberg belastet)
- Fr. 54.—Bürounkosten (Miete, Tel., Büromaterial) und Publikationen
- Fr. 17.—Spesen und Entschädigungen für die laut Statuten notwendigen Organe:
 Delegiertenversammlung, Co-Präsidium, Vorstand
- Fr. 21.-- Steuern, Versicherungen, Revisor, Bank- und Postspesen
- Fr. 8.-- Voilà, soviel verbleiben pro Mitglied für andere Aktivitäten

Diese wurden im 2003 vor allem verwendet für:

- das Fest in der Roten Fabrik
- den Begrüssungsapéro der Neumitglieder
- die Grafikausstellung an der Schoffelgasse
- die Kunstszene Zürich

Anbei noch die trockenen Zahlen:

Ausgaben Verein 2002

Jahresbeitrag Zentralkasse	Fr.	30'115.—
Sekretariat (Lohn A.W.)	Fr.	16'937.—
Bürounkosten (Miete, Tel., Büromat.)	Fr.	14'246.90
Entschädigung: DV, Co-Präsidium, Vorstandssitzungen	Fr.	6'391.75
Diverse Publikationen	Fr.	5'626.95
Revisor, Versicherungen, Steuern, Bank- und Postspesen	Fr.	7'835.30
Gewinn	<u>Fr.</u>	<u>817.79</u>

Fr. 81'970.69

Einnahmen Verein 2002

Mitgliederbeiträge aktiv	Fr.	68'140.—
Mitgliederbeiträge passiv	Fr.	11'600.—
Spenden total	Fr.	2'350.—
Diverse Erträge	<u>Fr.</u>	<u>880.69</u>

Fr. 81'970.69

Annalies Walter und Karin Lischner

MITTEILUNGEN

MITTEILUNGEN

ATELIER CITE DES ARTS, PARIS

Das Atelier im historischen Zentrum von Paris, das wir gemeinsam mit der regionalen Gruppe Ostschweiz benützen, steht allen Mitgliedern der visarte zürich (Architekten/Architektinnen eingeschlossen) wieder für das

1. Trimester 2005 (März bis Juni 2005)

zur Verfügung. Die Betriebskosten von augenblicklich Euro 297.—(1 Person) oder Euro 374.—(2 Personen) pro Monat müssen von den BewerberInnen selbst übernommen werden.

Interessiert? Bewerbungen sind bis **15. März 2004** an den Vorstand der visarte zürich, Schoffelgasse 10, Postfach, 8022 Zürich, zu richten.

Erwartet wird:

- eine Dokumentation der Arbeiten der letzten Jahre
- eine Begründung der Motivation (Erwartungen, Ziel, Zweck des Aufenthaltes, Ideenskizze)
- die Bereitschaft, über die Erfahrungen und Ergebnisse des Aufenthaltes in einer geeigneten Form (Doku, Infoabend, kleine Ausstellung etc.) zu berichten.

Die Auswahl wird vom Vorstand der visarte zürich vorgenommen.

Foto Haus Paris

MITTEILUNGEN

MITTEILUNGEN

Mitglieder von visarte zürich

Wer Mitglied bei visarte zürich ist, könnt Ihr auf unserer homepage <http://zuerich.visarte.ch> nachschauen. Falls Ihr weitergehende Angaben braucht [Telefon ans Sekretariat visarte zürich.

Mitglieder aller anderen regionalen Gruppen sowie visarte schweiz findet Ihr unter der homepage www.visarte.ch

KreisKreuzKaro >FARBE<

Atelier Ursula Hirsch, Freyastrasse 9a, 8004 Zürich

Geometrische Malerei/Monochrome Malerei Geometrische und Monochrome Malerei im Raum

Geometrische Malerei Theorie und Praxis

Wochenend-Workshop 17./18. Januar 2004
Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 250.—inkl. Material und kl. Lunch

Monochrome Malerei Theorie und Praxis

Wochenend-Workshop 14./15. Februar 2004
Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 250.—inkl. Material und kl. Lunch

Geometrisch/Monochrom im Raum

Wochenend-Workshop 13./14. März und 20./21. März 2004
2 x Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 500.—inkl. Material und kl. Lunch

Wenn Sie interessiert sind: Ihre Anmeldung oder Anforderung der schriftlichen Information bitte via mail: hirsch@pop.plastiker.ch

Oder informieren Sie sich direkt bei der Kursleiterin Ursula Hirsch, Tel. 079 378 02 16

Forum

Natur Begegnung Gestaltung

Detailliertes Programm anfordern unter

www.naturbegegnunggestaltung.ch.vu oder www.karijoller.ch oder www.alois.hermann.ch

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Immer wieder hören wir, dass Mitglieder sich im Krankheitsfall **zu spät** um das Taggeld kümmern. Achtung: Das gilt nur für Künstler und Künstlerinnen, Architekten und Architektinnen können kein Taggeld beziehen.

Bitte vergesst nicht, im Krankheitsfall das Formular **innert 14 Tagen** zu verlangen bei der

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Gabrielle Wagner

Postfach 4338, 8022 Zürich

Tel. 01 284 31 13 Fax 01 284 47 33

Galerie Vogtei Herrliberg

1975 gegründet von einer Handvoll befreundeter, kunstinteressierter Herrliberger, meist Mitglieder der damaligen GSMBA, wird seit 2000 als Verein geführt.

Ziel der Galerie Vogtei ist, der Bevölkerung der Region „vor der Haustüre“ die hier lebenden Kunstschaffenden vorzustellen und den Künstlern einen sympathischen Rahmen und günstige Bedingungen für die Präsentation ihrer Werke zu bieten.

Die 160 Ausstellungen seit der Gründung zeigten grösstenteils GSMBA/visarte-Mitglieder. Diese Tradition möchten wir weiterführen und mit jüngeren Künstlern neu beleben.

Möchten Sie einzeln oder in einer Gruppe (zu einem Thema) bei uns ausstellen? Kontaktieren Sie Albert Kunz, Präsident, Grundhofstrasse 36, 8704 Herrliberg (Tel. 01 915 41 16). Mehr Info: www.galerie-vogtei.ch

Die Bildhauerschule von Peccia

Das neue Programm 2004 mit vielen interessanten Workshops, Seminarien etc. kann ab sofort bezogen werden bei

Scuola di Scultura di Peccia

6695 Peccia/TI

Tel. 091 755 13 04

Fax 091 755 10 34

email: info@peccia.ch

www.marmo.ch

www.scultura.ch

AUSSTELLUNGEN der visarte zürich-Mitglieder

DEMARMELS Madlaina

pittuar moleculara 2001-2003

Ausstellung bis 31. Januar 2004, jeweils am Sonntag geöffnet von 14-17 Uhr

Galerie Werner Bommer, Kirchgasse 25, 8001 Zürich (Tel. 01 251 84 81)

FABRIKANT Janika u.a.

Essai d'accrochage à la Max

Ausstellung bis 31.1.2004

Galerie Max G. Bollag, Werdmühlestrasse 5, 8001 Zürich (Tel. 01 252 56 26)

GÖTZ Ursula

VON STOKAR Doris u.a.

„Ernte“

Mittwoch, 21.1.04, 12.30, öffentlicher Rundgang mit Gwyneth Hughes

Finissage Forum Vebikus Sonntag, 25.1.04, 15.00 Uhr

Ausstellung bis 25. Januar 2004

Museum zu Allerheiligen, Baumgartenstrasse 6, Schaffhausen (Tel. 052 633 07 77)

Forum Vebikus, Kulturzentrum Kammgarn, Baumgartenstr. 19, Schaffhausen (Tel. 052 625 24 18)

GRANACHER Lisbeth

Bilder und Zeichnungen aus verschiedenen Arbeitsphasen

Ausstellung bis 16. Februar 2004

Begegnungszeit mit der Künstlerin Samstag, 17.1.2004, 13-17 Uhr

aki, Foyer für Studierende, Hirschengraben 86, 8001 Zürich (Tel. 01 261 99 50)

HARVEY Barbara

Ausstellung bis März 2004

Dow Europe GmbH, Bachtobelstrasse 3, 8810 Horgen (Tel. 01 728 25 31), Besichtigung zu den normalen Bürozeiten

HENKING Katharina/FREHNER Gregor

double visions

Freitag, 16.1.04, ab 19 Uhr KünstlerIn-Gespräch mit Kathleen Bühler

Freitag, 23.2.04, ab 19 Uhr Lyrisches und Philosophisches mit Ivo Ledergerber

Freitag, 30.1.04, ab 19 Uhr Arbeitsgespräch mit dem Künstlerpaar

Jeden Sonntag 11-16 Uhr Apéro

Ausstellung bis 1. Februar 2004

oxyd, Werkhalle, Wieshofstrasse 108, 8408 Wülflingen (Tel. 052/316 29 20)

HUMM Ambrosius

Malerei und Grafik

Vernissage Mittwoch, 21.1.2004, 16.30-19.30

Ausstellung bis 21. Februar 2004

Kunstsalon Wolfsberg, Bederstrasse 109, 8027 Zürich (Tel. 01 285 78 85)

KELLER Astrid

Bilder

Vernissage 13.1., 18-20 Uhr

Künstlerapéros Sa. 17. und 24.1.2004, 11-13 Uhr

Ausstellung bis 7. Februar 2004

Galerie vista nova, Seefeldstrasse 60/Färberstr., 8008 Zürich (Tel. 01 251 45 17)

NEITHARD Adel

Bilder und Objekte im Kleinformat

bis 4. Februar 2004

Art-Fenster SGBK Zürich, Rämistrasse, beim Kunsthaus

MÜLLER-TOSA Heinz

Serigrafien und Originale

Galerie Apéro 27. Februar 2004, 18-20 Uhr

Spillmann Edition, Josefstrasse 206, 8005 Zürich (Tel. 01 271 68 53)

RÜEDI Max

Hausausstellung vom 28. Februar bis Ende März 2004

Frohburgstrasse 92, 8006 Zürich, Tel. 01 362 20 92

SALLENBACH Katharina u.v.a.

Ausstellung bis 17. Januar 2004

Galerie B. Haasner, Saalgasse 38/Eingang Nerostrasse, D-65183 Wiesbaden

WYDLER Teres

Internationaler Ideenwettbewerb

bis 11. März 2004

An der ETH Hönggerberg Zürich sind die ausgewählten Projekte sowie die Texte und Bilder zum Konzept der Ausstellung und die Retrospektive Lausanne Jardins 97 und 2000 zu sehen.

WITSCHI Hans

Selbstgespräch mit Anwesenden

Vernissage 14.1.2004, 18.45 bis 20.30 Uhr

Ausstellung bis 28. Februar 2004

Galerie Rigassi, Münstergasse 62, 3011 Bern (Tel. 031 311 69 64)

ZWALEN Alex

Fussballbilder

Vernissage 6. Februar 2004, 18-21 Uhr

Finissage 21. März 2004, 15-18 Uhr

Flachbassbar im Stadion Letzigrund, Baslerstrasse 5, 8040 Zürich (Tel. 043 321 83 81),
Öffnungszeiten üblicherweise 15-21 Uhr

Junge Kunst 2

Junge Künstler und Künstlerinnen aus der Region, Projektleiter Guido Baumgartner

Sonntag, 8. Februar 2004, 11-12, Apéro mit Künstlern und Künstlerinnen

Ausstellung bis 22. Februar 2004

IG Halle, Kulturzentrum Alte Fabrik, Klaus Gebert-Strasse 5, 8640 Rapperswil

Während der Delegiertenversammlung von Juni 2004 findet in Glarus eine unjurierte
Skulpturenausstellung der Stiftung „Sculptura“ statt. Wer nähere Informationen darüber möchte, wendet sich bitte an sculptura.glarus@bluewin.ch

OPEN AIR-AUSSTELLUNGEN

HEGNAUER Rahel

Nest, Installation, 2003

Ausstellungsdauer: Bis auf weiteres

Grünauring 51, 8064 Zürich, Innenhof, Eingang Bändlistrasse 48,

ROHR Ulla u.v.a.

Fassadenmalereien

Schwarzhorngrasse in Stein am Rhein

WYSS Elsie

Rot-Weiss

bis Winter 2003/2004

Stadt Uster, bildende Kunst, Stadthauswiese

B Ü C H E R

KELLER Susanne

Passage & Crossings

Bilder 1998-2003, Stroemfeld Verlag Basel und Frankfurt;
160 Seiten, 109 farbige Abbildungen, ISBN 3-87877-973-9, Euro 38.--/SFr. 56.—
zu bestellen bei Atelier 016, Susanne Keller, Ottenweg 16, 8008 Zürich

MANON

„On Manon 74-77“

2. Auflage, herausgegeben von Gianni Jetzer, mit einem Schutzumschlag von elektro-
smog, Preis SFr. 36.—

Zu beziehen bei Galerie/Museum Bavira, Tel. 01 241 29 96, oder bei Kunstgriff, Tel. 01
272 90 66, info@kunstgriff.ch

Im Zeichen des magischen Affen

Gesammelte Gedichte & Songs

Neuausgabe, zu bestellen bei Urban Gwerder & Olivia, Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Tel./Fax 01 251 88 56, Natel 079 504 98 49, email urban.olivia@bluewin.ch